

Die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.

Die AGF ist ein überkonfessioneller, parteipolitisch unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte einsetzt.

Die AGF hat 260 Mitglieder. Arbeitskreise befassen sich mit den Themen Trier im Nationalsozialismus, Asyl, Eine Welt, Weltliteratur.

Die AGF unterhält den Weltladen im Friedens- & Umweltzentrum (FUZ); hier finden regelmäßig friedenspolitische Veranstaltungen statt. Neben dem Thema Erinnerungsarbeit mit Rundgängen bietet die AGF zum Thema fairer Handel Weltladeführungen, zum Thema Asyl das ‚Spiel um’s Leben‘ sowie Trainings in Zivilcourage und gewaltfreier Kommunikation, Vorträge zu Friedenspolitik, Alternativen zu Krieg und Militär.

Die AGF finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Projektzuschüsse.

Mitglieder erhalten regelmäßig die „Friedenspost“, die u.a. im Weltladen kostenlos zum Mitnehmen ausliegt, und auf Wunsch den Newsletter.

Wir freuen uns über neue Aktive und Mitglieder, Interessierte und Spender/innen.

Spendenkonto:

Sparkasse Trier · SWIFT-BIC: TRISDE55
IBAN: DE66 5855 0130 0000 113746

Aktuelle Infos:

im Weltladen, auf www.agf-trier.de
und unter www.facebook.com/AGFrieden

Newsletter: „AGF-Info“

Anmeldung: AGF-Info-subscribe@yahoo.com

Arbeitskreis „Trier im Nationalsozialismus“

Wir erinnern an das Geschehen während des Nazi-Terrors, damit die Opfer nicht in Vergessenheit geraten. Damit wollen wir auch aktuellen rechtsextremistischen und rechtspopulistischen Strömungen entgegentreten und zum Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus, für Demokratie und Menschenwürde zu ermutigen.

Wir tun dies durch unsere **Rundgänge** ‚Gegen das Vergessen‘ und durch **Ausstellungen, Filme** sowie **Veranstaltungen** zur Regionalgeschichte.

Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Monat abends im Friedens- & Umweltzentrum. Termine erfahren Sie im AGF-Büro oder auf unserer Webseite.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, freuen wir uns auf Sie!



Arbeitsgemeinschaft **Frieden** e.V.
Arbeitskreis „Trier im Nationalsozialismus“

StattFührer



Rundgänge gegen das Vergessen

„Trier im Nationalsozialismus“

„Stolpersteine erzählen“

und weitere thematische Stadtführungen



Angebote für Jugendliche, Schulklassen und Erwachsene



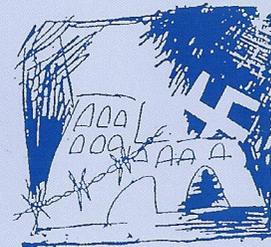
Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.

Pfützenstraße 1
D - 54290 Trier

Tel.: 0651 99 41 017

Fax: 0651 99 41 018

Email: buero@agf-trier.de



www.agf-trier.de



Rundgänge gegen das Vergessen

„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen: darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.“

(Primo Levi, Chemiker, KZ-Überlebender)

Unsere Stadtführungen dienen der Erinnerung an das beispiellose und unfassbare Geschehen in der Zeit des Nationalsozialismus. Wir führen zu den Trierer Orten der Verfolgung politisch Andersdenkender, erinnern an die Ausgrenzung, Vertreibung und Ermordung der jüdischen Mitbürger/innen und gedenken der Menschen, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben.

Dabei stellen wir auch Bezüge zu heutigen Anfeindungen und Übergriffen auf Flüchtlinge und Angehörige von Minderheiten her. Damit machen wir deutlich, dass Engagement für Demokratie und Menschenwürde gerade heute notwendig ist.



Auf Anfrage für Gruppen und Schulklassen:

Unsere Rundgänge dauern ca. 1,5 Stunden. Kosten: 70 Euro. Bei Schulklassen und Jugendlichen ist es uns wichtig, dass der Rundgang nicht am Geld scheitert. Eine gute Gruppengröße sind 15 Personen, maximal 30.

Startpunkte sind z.B. die Gedenktafel für die ermordeten Jüdinnen und Juden an der Ecke Sichelstraße/Rindertanzstraße oder das Friedens- & Umweltzentrum der AGF in der Pfüzenstraße 1.

Öffentliche Rundgänge zu Gedenktagen:

- **27. Januar** (Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus)
- **8. Mai** (Tag der Befreiung)
- **9. November** (Pogromnacht)

Zu diesen Gedenktagen bieten wir jedes Jahr kostenlose öffentliche Stadtführungen an. Startpunkt und -zeit sowie Themenschwerpunkt bitte erfragen.



Rundgang „Trier im Nationalsozialismus“

Wir suchen Stätten der Verfolgung und des Widerstands in Trier auf. Ziel ist es, Menschen und Orte vorzustellen, durch welche die Geschichte dieser Zeit in Trier anschaulich wird.

Weitere Rundgänge zur Trierer NS-Geschichte

Auf Anfrage bieten wir auch andere Stadtführungen an oder kombinieren Module aus verschiedenen Rundgängen:

- Stolpersteine erzählen Frauenschicksale
- NS-Täter/innen von nebenan – Eine Spurensuche in Trier
- „Gemeinschaftsfremd“ – Von der Ausgrenzung bis zur Ermordung von Menschen, die als „asozial“ denunziert wurden
- Von Trier nach Auschwitz – Die Verfolgung der Sinti und Roma.
- „Operation Gelb“ – Der Überfall auf Luxemburg und die Rolle Triers
- Kirchen und Nationalsozialismus
- Der Lagerälteste von Buchenwald – Auf den Spuren von Hans Eiden



www.stattfuehrer.de

www.stolpersteine-guide.de

www.agf-trier.de



Rundgang „Stolpersteine erzählen“

Wir gehen zu Stolpersteinen vor Häusern von Opfern des Nationalsozialismus und halten die Erinnerung an die Menschen wach, die einst hier wohnten.

Stolpersteine sind ein Kunstprojekt von Gunter Demnig. Es sind Pflastersteine mit einer Deckplatte aus Messing, die in das Straßenpflaster eingelassen sind. Auf der Messingplatte stehen Name und Jahrgang des Opfers, das Jahr der Deportation sowie meist Datum und Ort des Todes bzw. der Ermordung.

Wir erzählen die Lebensgeschichten dieser Menschen und geben ihnen – wo möglich – ein Gesicht: Jüdischen Opfern ebenso wie Sinti, sozial Ausgegrenzten, Homosexuellen, politischen Gegnern der Nazis, Euthanasieopfern und katholischen Priestern, die sich quergestellt haben.



Begleitmaterial

Das Buch „**StattFührer**. Trier im Nationalsozialismus“ ist in 3. erweiterter Auflage (2005) im Buchhandel und im Weltladen der AGF erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.stattfuehrer.de



„**Stolpersteine erzählen**.“ Ein Wegbegleiter zu den Mahnmalen für Nazi-Opfer auf den Bürgersteigen der Stadt Trier erschien in 2. erweiterter Auflage 2016. Er ist bei der AGF gegen Spende erhältlich.

Die in diesem Buch verarbeiteten Informationen waren auch die Grundlage für eine App, die von Studierenden der Hochschule Trier erstellt wurde. Damit sind Informationen zu den Gedenksteinen abrufbar: www.stolpersteine-guide.de



Die **AGF** verleiht auch Filme, Texte, Audiodateien und Bücher zum Thema (siehe www.agf-trier.de).

